

## **Mündliche Anfrage**

**der Abgeordneten Lukasch (DIE LINKE)**

### **Umsetzung Radwegekonzept 2.0**

Im Jahr 2018 hat die Landesregierung das Radverkehrskonzept 2.0 unter dem Titel "Thüringen steigt auf" für das Land vorgestellt. In Texten, Abbildungen und Karten werden Ziele und Grundsätze benannt, Handlungsfelder aufgezeigt sowie Instrumente und Ressourcen dargestellt. Weiterhin werden der aktuelle Ausbaustand und die vorhandenen Lücken des Radwegenetzes in Kartenform abgebildet. Die Abbildungen stellen eine Grundlage für die Arbeit der Gemeinden, Landkreise und kreisfreien Städte dar.

Ich frage die Landesregierung:

1. Bedarf es der Erstellung eines Radverkehrskonzepts durch die Landkreise und kreisfreien Städte, damit diese die Lücken im Radwegenetz schließen können?
2. Welche Bedeutung haben Radverkehrskonzepte für die zukünftige Beantragung und Bewilligung von Fördermitteln?
3. Welche Landkreise und kreisfreien Städte haben ein eigenes Radverkehrskonzept erstellt?

Lukasch